

# SUPERINTENDENTUR MÜHLHAUSEN



Evang. Kirchenkreis Mühlhausen | Bei der Marienkirche 9 | 99974 Mühlhausen

An  
GKR-Vorsitzende  
Pfarrerinnen und Pfarrer  
Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen  
(Schul-)Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter  
Kantorinnen und Kantoren  
Lektorinnen und Lektoren/Prädikantinnen und Prädikanten  
Kindergartenleiterinnen  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kreiskirchenamt  
Mitglieder des Kreiskirchenrates  
Präses Ritter  
nachrichtlich an Regionalbischof

23.11.2020

Tgb.-Nr.: 3678/20

ANDREAS PIONTEK

Superintendent

Bei der Marienkirche 9  
99974 Mühlhausen

Telefon (0 36 01) 81 29 01  
Telefax (0 36 01) 83 79 27

bearbeitet von  
Wendy Wellendorf

info@kirchenkreis-  
muehlhausen.de

www.kirchenkreis-muehlhausen.de  
www.ekmd.de

Liebe Schwestern und Brüder,

„mir reicht ´s, ich kann und will nicht mehr“, so reagierte ein Mitbruder im Superintendentenamt kürzlich. Die Grenze ist erreicht. Das wird uns gerade in dieser Zeit besonders bewusst. Der Ewigkeitssonntag führt uns in einen Grenzbereich. Der Blick zurück in diesem Jahr ist gefüllt von Verlusten und Einschränkungen, von Trauer und Tod. Da macht sich schnell Erschöpfung breit.

Gleichzeitig aber ist diese Zeit im Kirchenjahr auch die Zeit mit dem Blick nach vorn, denn wir erwarten, was aus der Zukunft uns begegnen möchte. Wird uns in diesem Jahr auch adventlich zumute sein? Und wenn ja, wie geht das? Wie können wir diese Zeit gestalten miteinander in den Familien, in den Dörfern und Städten und in den Kirchengemeinden? Ich freue mich sehr, dass ich da von vielen kreativen Ideen höre, wie wir dennoch das Evangelium von Jesus Christus zum Leuchten bringen können. Da höre ich, dass Krippenspiele in Einzelgruppen einstudiert und mit Video aufgezeichnet werden, mehrere Christvespern mit Voranmeldung hintereinander geplant werden. Ebenfalls bieten sich Stationsgottesdienste an. Bei geplanten Open-Air-Andachten bitte ich Sie, da die lokalen Gegebenheiten sehr unterschiedlich sind, Kontakt mit dem zuständigen Gesundheitsamt aufzunehmen. Grundsätzlich sind auch solche Gottesdienste im Freien möglich, allerdings muss Ihr Infektionsschutzkonzept um diesen öffentlichen Platz erweitert werden.

Momentan sind Gottesdienste und religiöse Versammlungen nach § 8 der Zweiten Thüringer Verordnung über grundlegende Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 nicht eingeschränkt. Die Landkreise haben entsprechende Allgemeinverfügungen erlassen, die sich aber nicht auf diesen § 8 der Verordnung beziehen. Wie die Entscheidungen der Ministerpräsidenten mit der Kanzlerin in dieser Woche ausfallen und was diese dann für unsere Arbeit bedeuten, wird sich zeigen. Ich gehe davon aus, dass auch weiterhin § 8 der Verordnung davon unberührt bleiben wird.

In der Anlage schicke ich Ihnen ein Schreiben unseres Referenten Micha Hofmann mit Hinweisen zum gemeindepädagogischen Aufgabenfeld mit. In einer zweiten Anlage erhalten Sie einen Hinweis der EKM zu einem „Hör-Weg von Advent über Weihnachten bis zum Fest der heiligen drei Könige und als dritte Anlage gebe ich Ihnen Informationen weiter aus einem Sondernewsletter des PTI mit Anregungen für die Advents- und Weihnachtszeit.

Die Adventszeit ist auch eine Zeit des Wartens. Jesus gibt uns da auch ein Wort mit:

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen! Lk 12, 35

Liebe Schwestern und Brüder, bereit sein, bereit zum Aufbruch, dazu fordert uns Jesus auf. Er selbst, Jesus, kommt auf uns zu. Der Anfang ist gemacht.

Zwei Bilder malt Jesus. Sie werden für mich zu Glaubensbildern. Die Lenden, die Hüften gegürtet haben sollen wir. Das Warten ist auch eine körperliche Angelegenheit. Ganz in seinem Körper zu sein, nicht nur im Kopf oder irgendwo sonst. Und so wünsche ich all denen, die krank und betroffen sind, dass sie wieder gesund werden.

Die Lichter brennen lassen sollen wir. Das Warten ist auch eine innere Angelegenheit. Die Erwartung, die Vorfriede hält mein inneres Feuer am Brennen. Brannte nicht unser Herz, fragten sich die Jünger auf dem Weg nach der Begegnung mit Jesus, die sie für ihr Leben berührte. Jesus ermutigt uns, so wie die Jünger damals, auch Lichtträger zu sein, Lichtträger in die Welt, die so sehr von dem Coronavirus gezeichnet ist. Lichtträger zu sein heißt auch, deutlich zu machen: nach der Dunkelheit ist Licht, jetzt und dann. Einmal wird das Fest kommen.

Diese Gewissheit des Glaubens wünsche ich Ihnen. Auch wenn vieles ermüdend ist in dieser Zeit, in der wir nicht so Advent und Weihnachten feiern können, wie wir es gewohnt sind, dürfen wir umso mehr darauf vertrauen.

Ich wünsche Ihnen viel Geduld, Wachsamkeit und die innere Freude des Glaubens. So bleibt, wie Ingeborg Bachmann im Gedicht *Lieder von der Insel* schreibt, Raum für Stille und Gebet, „Platz unseren Bitten, Platz den Betern, Platz der Musik und Platz der Freude!“

In der Verbundenheit des Glaubens, der immer adventlicher Glaube ist, grüßt Sie aus der Superintendentur und dem Kreiskirchenamt  
Ihr

A. Piontek  
Superintendent

Gern sind wir auch weiterhin für Sie und Ihre Fragen da.  
Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis Mühlhausen  
Kreisreferent Micha Hofmann • Petriteich 20 A • 99974 Mühlhausen



evangelische Kinder- und Jugend-  
arbeit im Kirchenkreis Mühlhausen

Micha Hofmann  
Kreisreferent  
für die Arbeit mit Kindern,  
Jugendlichen und Familien  
im Kirchenkreis Mühlhausen  
Petriteich 20 A  
99974 Mühlhausen  
Tel 03601-853075  
Fax 03601-853068  
Mobil 0172-7061052  
EMail Micha.Hofmann@ekuja.de

Montag, 23. November 2020

Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Sommer haben wir alle gehofft, dass die schlimmste Zeit der Pandemie hinter uns liegt und nun müssen wir uns den Herausforderungen der zweiten Welle stellen. Viele haben immer mal wieder Fragen gestellt, was denn nun erlaubt ist und wie die einzelnen Gruppen und Kreise bzw. Veranstaltungen umsetzbar sind, wie mit der Arbeitszeiterfassung umzugehen ist und wie in dieser Situation bzgl. der Beantragung von Fördermitteln umgegangen werden soll.

Ich möchte versuchen auf die Fragen einzugehen, aber nach wie vor ist es auch immer möglich mit mir Kontakt aufzunehmen, um Einzelfragen zu besprechen.

#### **Gruppen, Kreise, Veranstaltungen:**

Grundsätzlich hat sich auch durch die neuen Vorgaben nicht geändert, dass unsere Angebote im kirchlichen Rahmen durch den § 8 der Thüringer Verordnung ermöglicht werden. Aber um es nach wie vor mit den Worten des Paulus aus dem 1. Korinther zu sagen: (Fast), „alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten“. Es ist also nach wie vor immer ein gutes Augenmaß erforderlich, was wir umsetzen und durchführen und was wir in dieser Situation auch absagen müssen.

Nach wie vor bilden immer die folgenden Eckpunkte die Grundlage für eine Entscheidung:

- a) Der Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, inkl. Arbeit mit Konfirmanden, ist in Thüringen auf der Stufe Gelb. Das bedeutet, dass nur in verbindlich festgeschriebenen Gruppen gearbeitet werden darf und immer mit der gleichen fachlichen Begleitung. Das heißt, die festen Gruppen sind im Vorfeld in einer Liste festzuhalten, die bei einer Kontrolle vorgezeigt werden muss. Diese Liste ist nicht gleichzusetzen mit der zu führenden Teilnehmendenliste der jeweils Anwesenden.

Die Regelung „Gelb“ hat auch Auswirkungen auf den Bereich der Arbeit mit Teamern. Dies bitte mit beachten. Wenn Ihr mit Teamern arbeitet, dann dürfen diese nicht von Woche zu Woche wechseln, sondern müssen auch für die Gruppen gleichbleiben. Sie sind dann auch mit auf der Liste der festen Gruppenteilnehmer zu notieren.

- b) Wir orientieren uns am „Ampelsystem“ der Schulen und Kindergärten. D.h. wenn eine Schule oder ein Kindergarten, aus dem die Kinder und Jugendlichen in unseren Kreisen kommen, auf Stufe Rot gesetzt wird, dann ist es auch erforderlich, dass wir unsere Gruppen und Kreise in diesem Bereich absagen, so lange die Schule/ der Kindergarten auf „Rot“ steht.  
Dies gilt jedoch nicht für die Stufe Grün – also wenn die Schule noch auf Grün ist, können wir trotzdem nur im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Stufe Gelb arbeiten – das sind die Vorgaben des Ministeriums in Thüringen.
- c) Wenn wir Gruppen und Kreise durchführen wollen, muss
- ein für den jeweiligen Veranstaltungsort gültiges Hygieneschutzkonzept vorhanden sein. Dieses gibt dann auch vor, je nach Raumgröße, wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen dürfen (Mindestabstand 1,5 Meter). Im Zweifelsfall muss über eine Teilung der Gruppe nachgedacht werden und bei dadurch auftretenden zeitlichen Problemen kann dann ggf. eine geteilte Gruppe in dieser Zeit nur 14tägig stattfinden – die Teilgruppen im wöchentlichen Wechsel.  
Sollte kein Hygieneschutzkonzept für den jeweiligen Ort/Raum existieren, so muss mit der Gemeinde abgesprochen werden, dass diese zu erstellen ist. Ohne so ein Konzept kann keine Veranstaltung durchgeführt werden.
  - es eine Abstimmung mit der jeweiligen Kirchengemeinde/GKR/Pfarrerin/Pfarrer geben. Gegen den Willen einer Kirchengemeinde, sollte nicht einfach ein Treffen durchgeführt werden. Sollte es bei Euch dazu kommen, dass es in der Gemeinde unterschiedliche Ansichten zur Durchführung oder Absage einer Gruppe gibt, dann meldet Euch bitte beim Superintendenten oder bei mir, damit wir im Gespräch gemeinsam einen Weg finden können.
- d) Wenn sich jemand aufgrund relevanter Vorerkrankungen oder anderer Grundlagen zur Risikogruppe zählt und sich nicht in der Lage sieht mit Menschengruppen zu arbeiten, solltet Ihr in diesem Falle Kontakt zum Superintendenten oder zu mir aufnehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.
- e) Habt Ihr Kenntnis von einem positiven Corona-Fall in Eurem Umfeld der Gruppe (betrifft natürlich auch Eltern, Geschwister etc., die nicht zur Gruppe gehören), dann müsst Ihr unmittelbar Kontakt mit dem Kirchenkreis aufnehmen. Wir entscheiden dann gemeinsam das weitere Vorgehen. Grundsätzlich kann die jeweilige Gruppe/Kreis dann erst einmal nicht stattfinden, bis eine Klärung erfolgt ist.

Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es wichtig, dass wir für die Kinder und Jugendlichen erkennbar und erreichbar sind. Das wird nicht immer mit unseren gewohnten Angeboten möglich sein. Aber ich weiß und erlebe auch, dass Ihr hier mit viel Phantasie und Einsatz auf dem Weg seid und neue Lösungen sucht. Habt vielen Dank dafür, denn dies geht nur mit und durch Euch!!

### **Arbeitszeittnachweis:**

Für alle Mitarbeitenden im gemeindepädagogischen (und kirchenmusikalischen) Dienst wurde die Pflicht zur Aufzeichnung der Arbeitszeit für das Jahr 2020 aufgehoben. Nun gab es Fragen, wie es ab 2021 weiter gehen soll. Da bereits jetzt absehbar ist, dass auch das Jahr 2021 nicht in den gewohnten Bahnen beginnen wird, ist es den Kirchenkreisen freigestellt, in welcher Form hier ein Nachweis erbracht werden soll.

In Absprache mit dem Superintendenten haben wir uns darauf verständigt, dass 2021 eine Auflistung der Arbeitszeiten in individueller Form stattfindet – so wie Ihr es auch schon vor der Einführung der formalen Excel-Tabelle gemacht habt. Ob das nun im Kalender oder mit einer separaten Liste erfolgt, ist Eure Entscheidung. Es sollte mit einem möglichst geringen Aufwand verbunden sein.

Dass es durch pandemiebedingte Ausfälle von Angeboten ggf. zu einer Verschiebung von Arbeitszeiten kommt, soll Euch nicht verunsichern. Zum einen arbeiten wir mit der Jahresarbeitszeit und zum anderen wissen wir alle, dass es in dieser besonderen Zeit auch besondere Regelungen braucht.

Unser jährliches Gespräch zur Dienstanweisung nimmt dann die jeweiligen Dinge mit auf und die Dienstanweisung bildet ja die Grundlage für Eure Arbeit vor Ort.

Dies gilt nach wie vor nicht für diejenigen, die im Rahmen von RU in den Schulen eingesetzt sind, sowie für diejenigen im Bereich der Schulsozialarbeit, BLEIB, ThINKA und BOJE, denn hier sind die Arbeitszeiten auf Grund der festen Dienstzeiten nachvollziehbar und vorgegeben.

### **Fördermittelanträge:**

Nach wie vor gibt es die Möglichkeit für Angebote (Freizeiten, Wochenendaktionen, Aktionstage, Bibeltage usw.) eine Förderung zu beantragen. Nun kamen immer mal wieder Fragen, wie für 2021 zu planen ist, da es ja absehbar kein „normales“ Jahr werden wird.

Für die Planung gehen wir aber erst einmal davon aus, dass (fast) alles so stattfinden kann, wie wir es planen. Daher bitte ich für alle Planungen auch die Förderanträge zu stellen, denn pandemiebedingte Absagen sind dann immer möglich, aber eine Nachbeantragung der Fördermittel nicht.

Eine Neuerung/Ausnahme gibt es ab 2021: Für Aktionen mit Konfirmanden, ob Aktionstage oder Wochenenden, sind keine Anträge mehr nötig. Hier soll eine Verringerung der Bürokratie greifen. Die Fördermittel für die Konfirmandenmaßnahmen können nach der Förderrichtlinie (4,50 € pro Person und Tag) verbindlich eingeplant werden und sind dann nur über den bejm abzurechnen. Das bedeutet dann auch, dass hier flexibel auch im Laufe des Jahres diese Unterstützungen mit in Anspruch genommen werden können.

Ihr Lieben, es wird nicht ausbleiben, dass es auch in den kommenden Tagen/Wochen wieder zu Änderungen kommt, die dann auch wieder unsere Arbeit beeinflussen werden. Damit müssen wir derzeit leider leben und umgehen. Aber gemeinsam sollte uns das gut gelingen.

Wenn ich Fragen nicht oder nicht ausreichend beantwortet habe, dann meldet Euch bitte bei mir oder in der Superintendentur, damit wir zusammen nach Lösungen suchen können.

Bleibt behütet und trotz allem zuversichtlich.

Es grüßt Euch herzlich

---

Micha Hofmann  
Referent für die evangelische  
Kinder- und Jugendarbeit im  
Kirchenkreis Mühlhausen



### **Unterwegs**

#### **Ein Hör-Weg von Advent über Weihnachten bis zum Fest der heiligen drei Könige**

Weihnachten 2020 – es wird anders. Für manche wird es vermutlich sehr einsam werden. Das soll nicht sein!

Wir gehen mit Ihnen durch die Advents- und Weihnachtszeit, wir begleiten Sie über den Jahreswechsel in das neue Jahr bis zum Fest der heiligen drei Könige. Wir erzählen Ihnen die dazugehörigen Geschichten, wir laden Sie ein, mit uns zu beten und gerne mitzusingen mit Musik aus unseren Kirchen.

Wir als EKM bieten Ihnen deswegen diesen Hör-Weg durch die Advents- und Weihnachtszeit an.

Wie schon zu Ostern, so gibt es auch diesmal Hördateien für diese besondere Zeit. Sie können einzeln oder als Gesamtpaket kostenfrei heruntergeladen werden.

Es sind Bibeltexte, die beschreiben, wie sich die Geburt Jesu geheimnisvoll angedeutet hat und von wem sie lange ersehnt wurde. Sie schildern die Begebenheiten der Heiligen Nacht bis zum Morgenstern, der den Weisen aus dem Morgenland den Weg gezeigt hat.

Liebe Haupt- und Ehrenamtliche der EKM,

Sie können die Dateien auf CD brennen und den Gemeindegliedern in die Briefkästen stecken, man kann sie als einzelne Audio-Datei per Mail oder per WhatsApp verschicken, an Gemeindeglieder ebenso wie an die Familie und Freundinnen, man kann sie mit eigenen Bildern versehen und auf Facebook stellen.

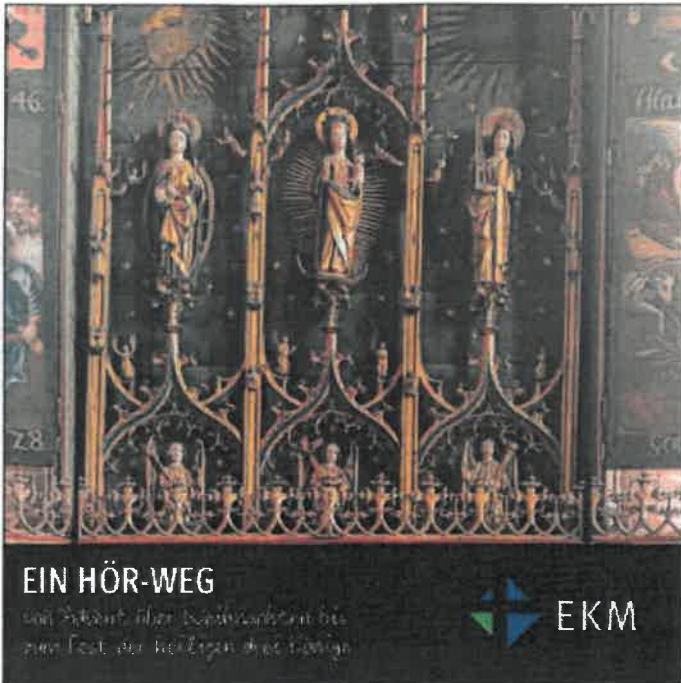
Eine tiefgehende Advents- und eine fröhliche Weihnachtszeit Ihnen!

Ulrike Greim

EKM-Rundfunkbeauftragte

Rückfragen und Rückmeldungen an: [rundfunkarbeit@ekmd.de](mailto:rundfunkarbeit@ekmd.de)

Ulrike Greim, 0172-2019799



00:00 03:53



### Intro

Wie soll ich dich empfangen? [1]

Piano: Kirchenmusikdirektor Jens Goldhardt - Saxophon:  
Ralf Benschu

**Intro**  
WIE SOLL ICH DICH EMPFANGEN? [1]

**1. Advent**  
MACHET DIE TORE WEIT | JESAJA 61, 1-4

**2. Advent**  
WIR SAGEN EUCH AN DEN LIEBEN ADVENT | LUKAS 1, 1-25 // NUN KOMM, DER HEIDEN HEILAND

**3. Advent**  
ÜBERS GEBIRG MARIA GEHT | LUKAS 1, 26-45

**4. Advent**  
O HEILAND, REISS DIE HIMMEL AUF [1] | LUKAS 1, 57-80

**Heiligabend**  
IN DUCI JUBILO | LUKAS 2, 1-14

**1. Christtag**  
ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER | JOHANNES 1, 1-18

**2. Christtag**  
IHR KINDERLEIN KOMMET | LUKAS 2, 21-40

**Silvester**  
VON GUTEN MÄCHTEN WUNDERBAR GEBORGEN [1] | PSALM 121

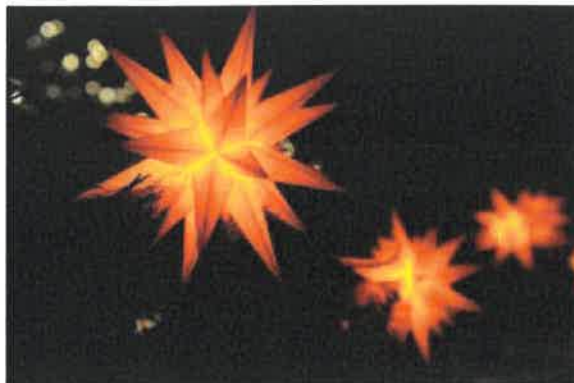
**Heilige drei Könige**  
UNTERWEGS | MATTHÄUS 2, 1-12

### Ein Hör-Weg von Advent über Weihnachten bis zum Fest der heiligen drei Könige

- eine Hör-Datei als mp3 (51:29) [123.6 MB/mp3]
- zehn einzelne Hör-Dateien als mp3 [96 MB/zip]
- zehn einzelne Hör-Dateien als mp3, inkl. Booklet und CD-Motiv zum teilen [104.2 MB/zip]
- Booklet zum ausdrucken: PDF | JPG
- CD-Motiv zum teilen: 1200x1200

Sondernewsletter des PTI

# Advent und Weihnachten 2020



Aktuelle News aus dem Pädagogisch-  
Theologischen Institut der Evangelischen Kirche  
in Mitteldeutschland und der Evangelischen  
Landeskirche Anhalts

"Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer." Mit diesen uns allen bekannten Worten aus dem Alten Testament (Sacharja 9,9b) grüße ich Sie sehr herzlich zur Adventszeit. Wie sehr sehnen wir uns danach, eine frohe, unbeschwerte und gesegnete Zeit zu haben. Doch im Moment sieht alles wieder ganz anders aus: Corona nimmt uns mehr und mehr gefangen. Die Gesellschaft in all ihren Bezügen fährt erneut zurück.

Diese Situation der Unsicherheit und Unberechenbarkeit nehmen wir zum Anlass, Ihnen einen "Sonder-Newsletter" zuzusenden. Wir möchten Sie zurüsten mit Materialien zur Advents- und Weihnachtszeit, die Sie in Ihren Arbeitsbereichen zum Einsatz bringen und erproben können, wenn Sie Bedarf daran haben. Die Dozentinnen und Dozenten des PTI sowie alle Mitarbeiterinnen in der Verwaltung arbeiten mit Hochdruck daran, Ihnen zu zeigen: Wir möchten für Sie da sein: verlässlich, kreativ, mit guten Ideen und immer am Puls der Zeit. Lassen Sie sich einladen, unseren Empfehlungen für religiöse Bildung in der Adventszeit in Kita, Schule und Gemeinde zu folgen. Das gesamte Team des PTI wünscht Ihnen - trotz oder gerade wegen der erschwerten Bedingungen - viel Gelingen in der Arbeit und vor allem: Gottes Nähe im Advent.

Ich grüße Sie herzlich

Ihr

Dr. Ekkehard Steinhäuser

---

## Weihnachten sammeln...

Eine Sammlung anlegen zum Thema: Eine Wunderkammer bei uns zuhause: was gehört zu Weihnachten dazu?

Eine Idee mit Wurzeln: In den Franckeschen Stiftungen in Halle/Saale gibt es eine Wunderkammer<sup>[1]</sup>: einen historischen Lernraum, der schon seit dem Jahr 1698 mit dem Medium der Sammlung Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart als „Wunder“ und als Lerngegenstände für Schüler erschlossen hat: in je einem ganzen Schrank wurde alles von weit her gesammelt, was zur „Welt der Steine“ oder „alles zum Thema Kleidung“ und zu vielen weiteren Themen der damaligen bekannten Welt gehörte.

Die „Sammlung“ ist auch in der Gegenwartskunst ein wichtiges Kunstmedium, mit dem durch eine gesammelte Vielfalt und Differenzierung Ausdruck und Gestalt geschaffen wird.

Pädagogisch lässt sich mittels einer thematischen Sammlung ein Thema zunächst stark differenzieren und entfalten (sammeln), dann im 2.Schritt überblicken (wahrnehmen und fokussieren) und im 3. Schritt sachentsprechend strukturieren oder neu mit eigener Struktur gliedern (präsentieren).

[weiterlesen](#)



## **Advent - alles bleibt anders ...**

**Für Kurzentschlossene:**

**Eine kleine Adventswerkstatt in und zu besonderer Zeit**

„Du machst meine Finsternis hell“ Psalm 18, 29

**Wann?** 25.11. 2020 10:00 Uhr - 12:30Uhr

**Wo?** Online (Zugangsdaten werden nach Anmeldung verschickt, eine stabile Internetverbindung mit Mikro und Kamera ist notwendig)

**Wer?** Gemeindepädagog\*innen, Erzieher\*innen, Pfarrer\*innen, Ehrenamtliche,

**Was?** Einen Adventszugang mit Psalm 18,29 – theologisch, praktisch, gemeindepädagogisch

**Wozu?** Um selbst den Weg im Advent still und wach, ruhig und strahlend, mit Anderen und Abstand gehen zu können.

Annett Chemnitz, Dozentin für Gemeindepädagogik am PTI

Anmeldung per Email: [annett.chemnitz@ekmd.de](mailto:annett.chemnitz@ekmd.de) (bis 25.11. 9:30 Uhr)

## **GP-Entwurf zu Psalm 122,7**

Im Advent hat das Haus, die Wohnung eine besondere Bedeutung. Im Lockdown waren und sind wir mehr als sonst auf diesen Raum mit Schutz und Geborgenheit angewiesen. Wir suchen Geborgenheit, Wärme, Licht, Nähe, Gemeinschaft. In der Adventszeit, die Vorbereitung auf das Fest, an dem das Kind Jesus geboren wird, schmücken wir dieses Haus. Wo bin ich wie zu Hause?

In einem gemeindepädagogischen Entwurf wird diese Frage aufgenommen und er kann unter

folgendem Link abgerufen werden: <https://pti-ekmd.owncube.com/index.php/s/Atm4JLLdMN3w42S>

## **Ankündigung**

### **Plausch am Adventskranz**

Ein regelmäßiger Blick auf unsere [Homepage](#) lohnt sich diesen Advent ganz besonders.

Dort finden Sie sinnlichen Kontakt. Der geht über das Gehör. Durch **“Plausch am Adventskranz”** - ein Podcast für alle, die diese besondere Zeit lieben, die sich durch Hör-Impulse, Licht und Motivation für sich selbst und den gemeindepädagogischen Dienst holen wollen. Oder einfach für jeden, der neugierig genug ist und gerne Schönes hört!

Zu jedem Adventssonntag wird eine Podcastfolge mit verschiedenen Interviewpartnern erscheinen.

Also: Kopfhörer raus, Plätzchen her, genießen und: Adventskranz an!

## **Online-Videos (für Advent und Weihnachten) didaktisch erschließen**

**Wann?** 9.12.2020, 16:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Wo?** Online ((Zugangsdaten werden nach Anmeldung verschickt, eine stabile Internetverbindung mit Mikro und Kamera ist notwendig)

**Wer?** Lehrkräfte im RU aller Schularten

**Was?** Kollegialer Austausch zu den Erfahrungen mit "Advent in Coronazeiten"; Impulse für den Präsenz- und Fernunterricht zum Themenkreis Advent/Weihnachten; digitale Tools selbst ausprobieren

**Von:** Kathrin Drohberg/ Bianka Uebach-Larisch (Schulbeauftragte); Andreas Ziemer/Sabine Blaszczyk (PTI)

## **Neu auf webcompetent für Jahrgangsstufen 2-4:**

### **Was darf nicht fehlen an Weihnachten?**

Und wenn doch was fehlt, was dann? Trude und Tier im Trickfilm finden Lösungen. Könnten wir auch Lösungen finden, wenn Weihnachten anders stattfinden muss, als wir es wollen? Eine Unterrichtsidee - nicht nur für Pandemiezeiten - die auch an eventuelles Distanzlernen angepasst werden kann: <http://webcompetent.org/was-unbedingt-zu-weihnachten-gehört/>

## **Neu auf webcompetent für die Jahrgangsstufen ab 7: Und die Welt macht wieder auf**

„Rücken wir die Herzen eng zusammen, Machen wir das Beste draus!“ Gefälliger Pop, denke ich. Herzen zusammen und das Beste draus machen: Das sagen sich ganz viele Menschen, seit Monaten, auf der ganzen Welt. Durch-Halten, Sich-Nicht-So-anstellen, Zusammen-Reißen. Und dann beim Nachhören auf YouTube Mitte November spüre ich: Da steckt ja noch mehr drin ... Singen die von einer adventlichen Hoffnung? <http://webcompetent.org/und-die-welt-macht-wieder-auf/>

## **Besondere Helden ... Humor ist eine Waffe der Seele**

#besondereHelden - Die Bundesregierung veröffentlicht unter diesem Hashtag Videoclips. Darin wird aufgefordert, Partys zu meiden, keine Freunde zu treffen und einfach daheim zu bleiben. An diesem Spaß gibt es jede Menge Kritik. Das Geld hätte man auch sinnvoller einsetzen können. So etwas braucht man nicht. Es finden sich aber auch Stimmen der Anerkennung und offener Zuspruch. Es wird deutlich, dass Krisen auch mit Humor überstanden werden können.

<http://webcompetent.org/besondere-helden-humor-ist-eine-waffe-der-seele/>

## **Angebote anderer Landeskirchen**

### **Online-Seminar „O Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren“ (jederzeit abrufbar):**

Mit der musikalischen Begleitung von Reinhard Horn geht es von einer Geschichte zur Heiligen Barbara – unterstützt von einer Visualisierung mit Erzählschienen und Kamishibai - über eine Legebild unterstützte Erzählung zu den Hintergründen der Christbaumkultur bis zu „7 Kugeln am Weihnachtsbaum“, mit denen die Bedeutung und die Inhalte der Advents- und Weihnachtszeit elementar und nachhaltig erschlossen werden.

#### **Link zum Seminar:**

<https://onlineseminare.kontakte-musikverlag.de/44rcqzex5zxbcf59jjuc/z5livestream>

#### **Materialien zum Seminar gibt es hier:**

<https://onlineseminare.kontakte-musikverlag.de/44rcqzex5zxbcf59jjuc>

### **Wer noch mehr Ideen für Schule und/oder Gemeinde braucht, sollte unbedingt hier reinschauen:**

<https://material.rpi-virtuell.de/material/schule-in-zeiten-von-corona-advent-und-weihnachten/>

Mit freundlichen Grüßen aus dem PTI  
Ihr

Dr. Ekkehard Steinhäuser

## **Kontakt & Impressum**

### **Pädagogisch-Theologisches Institut (PTI)**

Klostergarten 6  
38871 Drübeck  
Fon 039452 - 94 312  
Fax 039452 - 94 311  
[pti.druebeck@ekmd.de](mailto:pti.druebeck@ekmd.de)

Zinzendorfplatz 3  
99192 Neudietendorf  
Fon 036202 - 21640  
Fax 036202 - 21649  
[pti.neudietendorf@ekmd.de](mailto:pti.neudietendorf@ekmd.de)